

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Wieland Edelmetalle GmbH, Pforzheim

Mit unseren mehr als 150 Mitarbeitern sind wir ein führendes Unternehmen in der Edelmetallverarbeitung mit einer Tradition seit 1871. Unsere Einbindung in die international erfolgreiche SAXONIA-Gruppe, technische Kompetenz, langjährige Erfahrung und mittelständische Flexibilität bilden die Basis für wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltige Zukunftsperspektiven.

Als Recycler und Verarbeiter von Edelmetallen ist unser Geschäftsmodell schon immer geprägt vom Gedanken der Nachhaltigkeit und der Schonung von knappen, natürlichen Ressourcen. Die konsequente Umsetzung aller relevanten Umwelt- und Sicherheitsvorschriften ist uns daher Verpflichtung und genießt höchste Priorität.

In unserem Werk auf der Wilferdinger Höhe In Pforzheim produzieren wir seit 1977 Edelmetalllegierungen, galvanische Bäder und Edelmetallpräparate für die unterschiedlichsten Märkte. Neben der Herstellung dieser Edelmetall-Produkte bildet das Recycling von edelmetallhaltigen Abfällen traditionell einen Schwerpunkt unseres Unternehmens.

1. Wirtschaftliche Situation

WIELAND Edelmetalle GmbH ist als Mitglied der SAXONIA-Gruppe ein 100%iges Tochterunternehmen der SAXONIA Holding GmbH, Halsbrücke. Unsere Schwestergesellschaften sind die SAXONIA Edelmetalle GmbH, Halsbrücke, die SAXONIA Technical Materials, Hanau, die BRAZETEC GmbH Alzenau, die Italbras S.p.a., Vicenza, die DODUCO-Gruppe, Pforzheim/Sinsheim/Tianjin, sowie die SAXONIA España SL, Madrid. Die SAXONIA-Gruppe ist damit einer der größten deutschen Spezialisten im Bereich der Edelmetallverarbeitung.

1.700 Mitarbeiter an **9** internationalen Standorten stehen für einen Jahresumsatz von **1.300 Mio €**.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten trotz einzelner negativer Einflüsse durch eine sich abschwächende allgemeine Konjunkturlage die geplanten Budgets überwiegend erreicht und zum Teil sogar übererfüllt werden. Das Unternehmen hat keinerlei staatliche Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen.

2. Umwelt

Sicherheit

Für unsere Geschäftstätigkeit müssen wir auch Stoffe einsetzen, die je nach Art und Menge den oberen Klassen (erweiterte Pflichten) der Störfallverordnung unterliegen. Dies wurde der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe, mit einer Anzeige nach § 7 Abs. 2 der StörfallV angezeigt.

Daher findet einmal im Jahr eine Vor-Ort-Besichtigung nach § 16 der StörfallV in unserem Betrieb durch die Behörde statt. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung und weitere Informationen dazu können unter www.wieland-edelmetalle.de eingesehen werden.

Für unser Unternehmen wurde von unabhängigen Experten ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 StörfallV erstellt, der auch der zuständigen Überwachungsbehörde vorliegt. Er hat das Ziel, die Risiken von Störfällen zu verringern und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard permanent zu gewährleisten, haben wir ein Sicherheitsmanagementsystem in unserem Werk eingeführt, mit dem wir unsere Anlagensicherheit kontinuierlich monitoren und verbessern. Unsere interne Sicherheitsorganisation und die Verantwortlichkeiten sind schriftlich dokumentiert und der zuständigen Aufsichtsbehörde bekanntgegeben.

Neben technischen Sicherheitseinrichtungen verfügen wir auch über sehr gut ausgebildetes Fachpersonal. Jeder Mitarbeiter wird vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Abständen im Umgang mit den bei uns eingesetzten Gefahrstoffen und Sicherheitseinrichtungen unterwiesen.

Betriebsanweisungen nach §14 Gefahrstoffverordnung sind vorhanden und werden regelmäßig aktualisiert. Den Mitarbeitern stehen jederzeit und in erforderlichem Umfang persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Augenschutz, Atemschutz, etc. zur Verfügung.

Für den innerbetrieblichen Brandschutz haben wir einen Brandschutzbeauftragten bestellt und verfügen zusätzlich über besonders geschulte Brandschutzhelfer. Die Vorgehensweise im Alarmierungsfall ist klar geregelt und dokumentiert. Die zuständige Katastrophenschutzbehörde hat mit unserer Unterstützung einen „Externen Notfallplan gemäß §8a Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg“ ausgearbeitet, der im Notfall zum Einsatz kommt. 2023 gab es keine Störfälle im Betrieb.

Energie

WIELAND Edelmetalle verfügt über ein zertifiziertes Energiemanagement-System nach ISO 50001. Durch zukunftsgerichtete Investitionen, z.B. in energiesparende Beleuchtungskörper, eine intelligente Steuerung der Haustechnik sowie der Nutzung von Abwärme aus den Produktionsanlagen konnte im Jahr 2023 trotz steigender Produktionsmenge der Stromverbrauch des Unternehmens erneut um knapp 5 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Wasser

WIELAND Edelmetalle achtet im Rahmen der technischen Möglichkeiten, auf einen sparsamen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser. Der Verbrauch an Frischwasser für die Produktion wird beispielsweise durch einen eigenen geschlossenen Kühlwasserkreislauf (70.000 l) deutlich reduziert. Alle Abwässer werden nach der entsprechenden physikalisch-chemischen Vorbehandlung in der hauseigenen Abwasserbehandlungsanlage in die städtische Kläranlage der Stadt Pforzheim zur weitergehenden Behandlung eingeleitet. Der Trinkwasserverbrauch des Gesamtunternehmens stieg im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht um knapp 5 % an, bedingt durch ein gestiegenes Produktionsvolumen im gleichen Zeitraum.

Emissionen

WIELAND Edelmetalle verfügt über eine Verbrennungsanlage, die nach der 17. BlmschV genehmigt ist. Die Emissionen dieser Anlage werden regelmäßig von einem unabhängigen Messinstitut (Müller-BBM, NL Reutlingen) auf Einhaltung der genehmigten Grenzwerte überprüft. Das Prüfungsergebnis der jeweils letzten Messung wird gemäß §23 17. BlmschV auch auf der WIELAND Homepage veröffentlicht.

Abfälle

WIELAND Edelmetalle ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 KrWG in Verbindung mit der EfbV. Der Betriebsbeauftragten für Abfall, erstellt jährlich eine Abfallbilanz des Unternehmens und informiert so die Geschäftsleitung und die Überwachungsbehörde über den Anfall und den Verbleib der im Betrieb erzeugten Abfälle.

Die Menge, der im Betrieb erzeugten, nicht gefährlichen Abfälle konnte im Jahr 2023 um gut 30% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Hintergrund ist ein verringertes Abwasservolumen. Die Menge der im Betrieb erzeugten gefährlichen Abfälle verringerte sich im Berichtszeitraum um knapp 60%, was auf eine verringerte Abgabe von Abwasserschlamm zurückzuführen ist. Hier handelt es sich allerdings teilweise um einen Sondereffekt, da der übernehmende Entsorgungsfachbetrieb im Jahr 2023 einen Annahme-Stopp verhängt hatte und sich einzelne Abholungen dadurch ins Jahr 2024 verschieben. Bei den im Betrieb erzeugten Abfällen handelt es sich überwiegend um metallhaltige Wertstoffe. Alle erzeugten Abfälle wurden zur Weiterbearbeitung ausschließlich an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe abgegeben.

3. Soziales

Beschäftigung

WIELAND Edelmetalle konnte 2023 die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2023 eine Stammbesetzung von 133 Mitarbeitern. Darüber hinaus wurden 6 Auszubildende, 3 Minijobber und 2 temporäre Mitarbeiter beschäftigt. Zum Stichtag wurden 2 weitere Mitarbeiter für die Stammbesetzung gesucht.

Tarifvertrag/Arbeitszeiten/Diskriminierung/Human Rights

WIELAND Edelmetalle unterliegt dem jeweils aktuellen Tarifvertrag der Edelmetallindustrie Baden-Württemberg zwischen dem Bundesverband Schmuck + Uhren und der IG Metall. Dieser Tarifvertrag regelt alle Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und seiner Arbeitnehmer untereinander, die aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis erwachsen.

Zusätzlich unterliegt das Unternehmen einer Richtlinie der SAXONIA-Gruppe zur Einhaltung der Menschenrechte.

Für Nachfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

WIELAND Edelmetalle GmbH, Geschäftsleitung, Schwenninger Straße 13, 75179 Pforzheim oder per E-Mail an: info@wieland-edelmetalle.de

Mitarbeitervertretung – Mitbestimmung – Betriebsrat

WIELAND Edelmetalle verfügt zur Mitbestimmung und Vertretung der Mitarbeiterinteressen über einen Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Konsultationen zwischen dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung finden regelmäßig und zusätzlich auch anlassbezogen statt. Der Betriebsrat richtet in der Regel einmal jährlich eine Betriebsversammlung unter Beteiligung von Gewerkschaftsvertretern aus, bei der alle Mitarbeiter über aktuelle Themen informiert werden und ihrerseits Fragen stellen können.

Aus- und Weiterbildung

WIELAND Edelmetalle bildet zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 6 junge Menschen in den Berufen Industriemechaniker/-in, Chemielaborant/-in, Industriekaufmann/-frau und EDV-Systemkaufmann/-frau aus.

WIELAND Edelmetalle unterliegt unter anderem auch dem „Tarifvertrag zur Förderung der persönlichen beruflichen Weiterbildung der Beschäftigten“ der IG Metall Baden-Württemberg. Das dort festgelegte Budget für Aus- und Weiterbildung wurde durch die tatsächlich durchgeführten Fortbildungen im Jahr 2023 um mehr als 100 % überschritten.

Gesellschaftliches Engagement

WIELAND Edelmetalle als Arbeitgeber begrüßt und unterstützt Initiativen und ehrenamtliches Engagement seiner Mitarbeiter, die das Gemeinwesen auch außerhalb der Arbeitszeiten mitgestalten und voranbringen. 2023 haben wir beispielsweise erneut die lokale Aktion „Jugend forscht“ mit einem Geldbetrag sowie die Hochschule Pforzheim mit der unentgeltlichen Lieferung von WIELAND-Produkten zur Ausbildung des Branchennachwuchses unterstützt. Darüber hinaus unterstützen wir als Fördermitglied auch den Stadtfeuerwehrverband Pforzheim e.V. und als Mitglied im „Förderverein für das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie“ die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Edelmetalle und Metallchemie.

WIELAND Edelmetalle sponsert weiterhin eine Mitarbeiter-Fußballmannschaft mit Trikots sowie einem Geldbetrag und unterstützt die Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ für hilfebedürftige Kinder aus Osteuropa.

Beschaffung/Konfliktmineralien

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council und der Responsible Minerals Initiative haben wir unsere Grundsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette niedergeschrieben. Wir verpflichten uns darin sicherzustellen, dass alle von uns verarbeiteten Metalle aus rechtlich und ethisch unbedenklichen Quellen stammen und nicht in Verbindung mit Straftaten, bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen stehen. Daher verarbeiten wir keinerlei Minenmaterial und beschaffen die für unsere Produktion notwendigen Feinmetalle nur aus verlässlichen Quellen. Wir erkennen bei unseren Edelmetall-Lieferanten folgende Zertifizierungen an: Responsible Jewellery Council (RJC), Responsible Minerals Initiative (RMI) sowie die Einhaltung der LBMA/LPPM Standards.

Beschwerdesystem/Grievance Mechanism

Das Unternehmen hat ein Beschwerdesystem eingerichtet, das für alle Personen und Gruppen mit einem berechtigten Interesse telefonisch oder über unsere Homepage erreichbar ist. Über dieses System können alle Beschwerden im Zusammenhang mit unseren gesetzlich verankerten oder selbstaufgelegten Sorgfaltspflichten anonym und straffrei an den Compliance Manager der SAXONIA-Gruppe gemeldet werden.

Im Jahr 2023 haben uns keine derartigen Beschwerden erreicht.